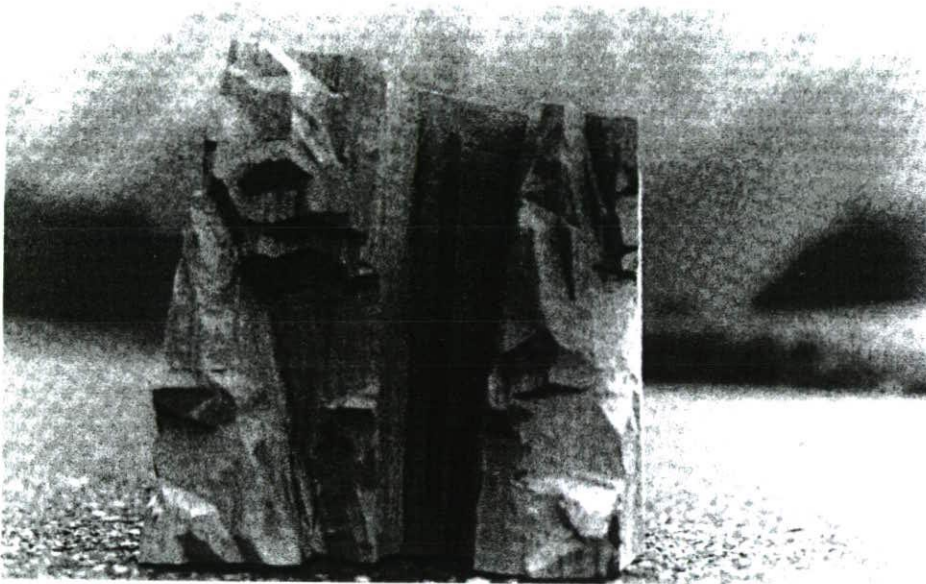


Neue Arbeiten von Stefan Gort in der tangente

Der Bildhauer Stefan Gort aus Vättis wird vom 14. bis 30.11. in der tangente in Eschen in diesem Jahr entstandene Skulpturen und Bilder präsentieren, in denen er auch Eindrücke eines mehrmonatigen Aufenthaltes in New York verarbeitet hat. Gort versteht sich selbst in erster



Linie als Holzbildhauer, dem die Malerei, Mischtechnik auf Papier, als Entwurf für seine Plastiken dient. "So wie die Natur Formen hervorbringt und Spuren hinterläßt, stellt sich der Künstler seine Tätigkeit vor. Demzufolge steht nicht mehr das Körperhaft-Konkrete, sondern das Strukturhaft-Abstrakte im Vordergrund. Der Betrachter erkennt in den Arbeiten vielleicht einen Torso, einen Kopf oder einzelne Glieder, aber nicht mehr einen ganzen menschlichen Körper. Seine Kunst ist fragmentarisch geworden", heißt es in einer Ankündigung der Galerie. Bei der Vernissage am 14. November um 19 Uhr wird der Sarganser Schriftsteller Hans Bernhard Hobi sprechen und Jennifer Spiegler aus New York tanzen.

Zeitschrift "Kultur"
Nov. 96